

Mein Chor aktuell



Begegnungen in Hann. Münden

Jahrgang 15 Nr. 1



Oktober 2010



AUTO DIENST

GRONAU & MELCHER

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

Autogas
by **GRONAU & MELCHER**
Diekesbeeksweg 1 • Springe - Eldagsen
☎ 05044/98177



ELEKTRO-BAXMANN

Elektroinstallation - Elektrogeräte - Planung
Ausführung - Verkauf - Reparaturen
Kundendienst

Lange Straße 65 A
Baringstraße 34, 31832 Springe- Eldagsen
Telefon 0 50 44 - 9 88 23
Telefax 0 50 44 - 9 88,25

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des ABV!**

„Mein ChorAktuell“, unsere Vereinszeitschrift erscheint dreimal im Jahr in loser Folge. So soll es auch in diesem Jahr wieder sein. Hier nun die erste Ausgabe, und rollen wir doch das Jahr einmal von hinten auf.

Im September unternahmen wir bei bestem Wetter einen Ausflug nach Hannoversch Münden und in den Solling, der sich schon ganz langsam herbstlich zu färben begann. In diesem Heft ein kleiner Bericht mit einigen Bildern.

In diesem Jahr ehren wir bei unserer Weihnachtsfeier zwei Mitglieder für langjährige Treue. Aber bereits in diesem Heft sagen wir „Danke“.

Dann weisen wir wieder auf Termine hin. Die **fettgedruckten Termine** betreffen unseren ABV direkt. Aber auch zum Besuch der anderen Veranstaltungen möchten wir animieren.

Wer war Felix Mendelssohn-Bartholdy? Sangesbruder Otto Rehbein hat sich mit diesem großen Komponisten befaßt. Wir setzen die Serie in diesem Heft fort.

Eine weitere begonnene Serie mit dem Titel „Positiv in die Zukunft“ wird in dieser Ausgabe mit dem letzten Teil „Verschmelzung“ beendet.

Unsere Vereinzeitschrift könnte nicht erscheinen, wenn es die vielen „Unterstützer“ nicht gäbe. Einige Mitglieder haben schon mit Artikeln oder Bildern geholfen und wir bitten, uns hiermit auch weiterhin zu unterstützen.

Danke unseren Firmen für Ihre Hilfe und wir empfehlen sie der Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser.

Wir wünschen Ihnen – mit dem Oktoberlied - eine goldene Herbstzeit.

Bernhard und Walter

Dr. Eisenbarth gesucht Herzogin Elisabeth begegnet

Tja, wenn Engel und Sänger reisen, kann der Himmel nur lachen.

Bei leichtem Nebel ging es morgens vom Zentrum am Brunnen in Eldagsen los. „Klärchen“ zeigte sich aber schon auf der Autobahn. Mit einer kleinen Pause in Göttingen wurde unser Ziel Hann. Münden pünktlich erreicht, wo schon zwei reizende Damen auf uns warteten. Vollgestopft mit viel Wissen über ihre Stadt machten sie sich mit uns auf den Weg.



Prachtvolle Bauten dicht an dicht. Stimmungsvolle Gassen – imposante Fachwerkgebäude. So erlebten wir die mittelalterliche Fachwerkstadt Hann. Münden auch heute.

Sie zeigten uns nicht nur die schönen alten Fachwerkhäuser, auch Informationen über die Vergangenheit kamen nicht zu kurz. So erfuhren wir, daß auch diese „Drei-Flüsse-Stadt“ im 30-jährigen Krieg ein bewegtes Leben hatte.

Anschaulich erzählten sie von der Einnahme durch Tilly (von der Tillyschanze) und den vielen Hochwassern von Werra und Fulda.

Natürlich wurde dann auch der berühmte Weserstein besucht – sonst war man ja nicht in Hann.Münden. Und wer kennt ihn nicht - den berühmten Spruch am Weserbeginn.
„Wo Werra sich und Fulda küssen,,,,,,“



Zum Mittagessen ging es auf die berühmte Tillyschanze. Hier steht auch ein Waldlokal, dessen Zuwegung nur eine kurze Strecke vorwies (700 m), aber vom Höhenunterschied hatte uns keiner etwas gesagt.

Scherzhaft war öfters zu hören – mit 700 Meter war wohl die Höhe gemeint. Aber selbstverständlich stand auch ein Fahrzeug zur Verfügung.

In diesem wunderschönen Rauthaus ist auch eine Brauerei untergebracht.

Das dunkle Bier soll hervorragend schmecken – bei zuviel macht es aber auch küselig im Kopf.



Wer jetzt der Meinung ist, der Rückweg war leichter – es ging ja bergab - wurde bei dem Höhenunterschied von über 100 m eines Besseren belehrt. Aber es war trotzdem schön.

Nachdem dann wieder unser Deim-Bus erreicht war, ging es an der Weser abwärts in den Raum Holzminden. In Neuhaus im Solling erfolgte dann die Stärkung mit Kaffee und Kuchen – dies waren aber schon fast kleine Törtchen – im Hotel Schatte.

Die Heimfahrt durch eine herbstliche Landschaft führte uns über Einbeck und Alfeld wieder nach Eldagsen, wo ein geselliger Abschluß im Ratskeller erfolgte.

Fazit der Reise: 2011 Wiederholung einer Tagesfahrt!



Hotel Restaurant

B E R G G A R T E N

Zwei große Gesellschaftsräume für 30 und 100 Personen

Matthias Mahlert

Lange Str. 96 31832 Springe

Telefon: 0 50 44 - 95 06 0

Telefax: 0 50 44 - 95 06 22

E-Mail: info@hotel-berggarten.de

Internet: www.hotel-berggarten.de

Unsere Garanten für einen schönen Skat- und Knobelnachmittag am Sonntag, 7. November um 15 Uhr.

Unser Partyservice bietet:

- kalte Platten mit Aufschnitt, Käse, Fisch...
- hausgemachte Suppen und Eintöpfe
- große Auswahl an warmen Braten
- hausgemachte Gratins und Nudelgerichte
- frisches Gemüse und Salatauswahl

***Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.
Ihre Fleischerei und Partyservice***

**K-H
ROHLF**
Fleischerei - Partyservice

in Eldagsen
Lange Straße 80
☎ (0 50 44) 3 54 Fax 47 29

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

(Fortsetzung von Sangesbruder Otto Rehbein)



„Der frohe Wandersmann“

Mendelssohn hat seine Chorwerke nicht für den Konzertsaal geschrieben, sondern zu frohen geselligen Stunden und zum Wandern. Felix Mendelssohn-Bartholdy, der auch ein glänzender Dirigent war, gehörte zu der ersten Generation Orchesterleiter, wie z.B. Ludwig Spohr und Carl-Maria von Weber, die ihre Orchester vom Pult aus mit dem Taktstock leiteten.

König Friedrich Wilhelm IV von Preußen versuchte mehrmals vergeblich, Mendelssohn nach Berlin zurückzuholen, erreichte aber nur, daß er dort mehrere Gastrollen gab, die ihm den Titel Generalmusikdirektor einbrachten.

Sein ruheloses Leben hat wohl auch dazu beigetragen, daß er so früh sterben mußte. Am 4. November 1847, sechs Tage nach seinem ersten, stirbt Felix Mendelssohn-Bartholdy an seinem zweiten Schlaganfall. Nur wenige Monate nach seiner Schwester Fanny, die seine innigste Vertraute, aber auch seine strengste Kritikerin war.

Mendelssohn hinterließ eine Frau und fünf unmündige Kinder. Wegen der jüdischen Vergangenheit seiner Familie war das Aufführen von Mendelssohnwerken während der „Nationalsozialistischen Zeit“ streng verboten.





T e r m i n e

Datum	Zeit	Veranstaltung
Sonntag 7. November	15:00	Skat- und Knobeln im Berggarten – aber bitte mit ...Frauen...
Samstag 4. Dezember		Weihnachtsmarkt des Orsrates und der Vereine – rund um St. Alexandri
Sonntag 12. Dezember	17:00	Adventssingen der Eldagsener Chöre
Donnerstag 16. Dezember	19:00	Sängerweihnacht letzter Singabend
Samstag 18. Dezember	19:00	Stiftungsfest und Weihnachtsfeier im Hotel „Berggarten“

Es fehlt noch eine kleine Aufmerksamkeit? Dann zu.....

***Blumenhaus
Bärbel Sanen***

***Lange Strasse 92
31832 Eldagsen***

Telefon 05044 / 398

***-Blumenfachgeschäft
für moderne Floristik***

-Fleuropervice

-Tisch- und Hochzeitsschmuck

-Kranz- und Trauerbinderei

-Blumendekorationen aller Art



Unsere Skat- und Knobelseite

nächster Termin:

Sonntag, 7. November – 15 Uhr

Hotel „Berggarten“, Eldagsen

Laßt uns wieder einen schönen, gemütlichen Nachmittag in fröhlicher Runde erleben. Die Karten dürfen wieder auf den Tisch knallen und die Würfel bitte zart auf die Unterlagen legen.

In diesem Frühjahr stand uns wieder der Saal im Berggarten zur Verfügung, sodaß alles gefälliger ablief. Fröhlichkeit herrschte an allen Tischen.

Beim Skat holte den Pokal Karl-Heinz Hasselmeyer mit 1.107 Pkt.

Ihm folgten auf den Plätzen: Jürgen Twick (848 Pkt.) und

Gerd-Heinz Basse (696 Pkt.)

Mal sehen, wer Herbst- und Jahresbester wird.



Bei den Knoblern ließ sich Otto Rehbein den Sieg nicht nehmen.

Mit 672 Pkt. verwies er Heide Hasselmeyer (641 Pkt.) und Regina Heller (631 Pkt.) auf die Plätze.

Und wer wird es am 7. Nov.?

Dankeschön an Wolfgang, der wieder für die Organisation zuständig ist und allen Helferinnen und Helfern.

Forst- u. Gartentechnik
MEYER
*Motorsägen - Forstgeräte
 Rasenmäher
 Vertrags-Kundendienst
 Vertrags-Händler*



Im Loffenkamp 8
 31832 Stadt Eldagsen
 Telefon: 05044 - 1352
 Fax: 05044 - 1688

Allzeit fröhlich ist gefährlich,
 allzeit traurig ist beschwerlich,
 allzeit glücklich ist betrüglich.
 Eins ums andere ist vergnüglich.
 (Sprichwort)



Auto-Meyer GmbH

KFZ-Meister-Fachbetrieb

- *Neu und Gebrauchtfahrzeuge
- *Unfallinstandsetzung aller Marken
- *Klimaanlagen und Reifenservice
- *TÜV und AU Abnahmen
- *Glasemuerung und Lackierarbeiten
- *Inspektion und Wartungsarbeiten
- *Viele weitere Angebote!!!

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 7.45-17.30Uhr
 Sa 9.30-12.00Uhr
 †oder nach Vereinbarung

www.auto-meyer.de Tel:05044-8187
Springe / OT Eldagsen

Verschmelzung

Schon in den 1980er Jahren war es ihm gelungen, kurzzeitig eine Renaissance des Arbeiterliedes über den Weg des historischen Konzertes auszulösen. Wirklich durchsetzen konnte sich diese Art der Rückbesinnung jedoch nicht mehr. Als das Präsidium 1998 beim DAS-Bundessängertag in Dortmund den „Aufbruch in die Zukunft“ proklamierte, war die einheitliche Linie gefunden: Der DAS präsentierte sich als eine wenn auch kleine so doch selbstbewusste Sängerbewegung mit breiter Basis und leistungsstarker Spitze, ausgerichtet auf qualitative Chorarbeit in allen Bereichen des kulturellen Lebens.

Wolfgang Schröfel, der letzte Präsident des DAS und wesentlicher Motor der Verschmelzung jener in ihren Anfängen so gegensätzlich wirkenden Verbände DAS und DSB begrüßte und förderte die Annäherungen beider Seiten von Anfang an, überzeugt davon, dass die Mitglieder beider Verbände sich in nichts mehr voneinander unterschieden. Und da auch der DSB die Zeichen für einen Zusammenschluss erkannte, kam es 2005 zur Gründung des Deutschen Chorverbands (DCV). Heute nach drei Jahren sagt Wolfgang Schröfel von sich: „Ich verkörpere den DCV.“

Was Wolfgang Schröfel in den neuen Verband mitgebracht hat, erinnert an den Aufbruchswillen seiner „Sängerahnen“: die Vision von einer besseren Zukunft, jedoch nicht auf politischem, sondern auf kulturellem Gebiet. Wolfgang Schröfel: „Ich wünsche mir sicher mehr Gewicht im kulturpolitischen Bereich, aber vor allem eine hochwertige Qualifikation für die Chorleiter mit den besten Dozenten, die es auf diesem Gebiet gibt, eine intensive Schulung für die Sängerinnen und Sänger, ein Selbstverständnis des Singens in Schule, Hochschule und im Alltag, und Projekte, die unsere vielseitige Chorlandschaft beleben und voranbringen. Nur so bleiben wir attraktiv - für unsere Mitglieder und für unsere Chorwelt.“

Der DAS im Spannungsfeld zwischen „Klassenkampf und Gondelfahrt“ ist derzeit in einer Sonderausstellung zum 100. Gründungstag des Deutschen Arbeitersängerbundes im Sängermuseum in Feuchtwangen zu sehen.

(aus: Der Chor 2/2008, S. 10-11)

Christiane Franke



Die Seite für den Sänger



Lied, kling hin - aus,

Die Probenabende jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Grundschule sind - zu aller Freude - immer sehr gut besucht. Der Erfolg war jetzt in der Kirche anlässlich der goldenen Hochzeit wieder zu hören, wie uns bestätigt wurde.

Am Donnerstag, 14. Oktober 2010 beginnt unser Singabend bereits um 19 Uhr.

Wir gehen jetzt konzentriert auf das gemeinsame adventliche Singen der Eldagsener Chöre am 12. Dezember 2010 um 17 Uhr in der St. Alexandri Kirche zu. Hier sind auch gemeinsame Auftritte mit dem Kirchenchor vorgesehen.

Ständchentermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Eine ganze Handvoll guter Gründe
bei uns Kunde zu sein.

Persönlich statt anonym

Sofortservice statt Warteschleife

Immer da statt kurz mal weg

Unbürokratisch handeln statt lang diskutieren

Initiativ beraten statt passiv abwarten

Wir sind da!



Volksbank eG 

Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Sie erreichen uns in der Geschäftsstelle Eldagsen, Lange Str. 63 A, 31832 Springe, Tel. (0 50 44) 10 68

**Ein Verein ohne treue Mitglieder?
Wir meinen - undenkbar!**

Wir danken Euch für langjährige Treue!

**Reinhard Drauschke
50 Jahre**

**Bernhard Kröll
25 Jahre**



Möbelkauf ist Vertrauenssache
Wir bieten Qualität und Service über Jahre hinaus
Altmöbel-Entsorgung kostenlos

Möbelhaus Rathing

Inh. Bärbel Köhler

Eldagsen - Lange Straße 82 - Telefon (0 50 44) 97 70

Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag,
Vergolden, ja vergolden!



Und geht es draußen noch so toll,
Unchristlich oder christlich,
Ist doch die Welt, die schöne Welt,
So gänzlich unverwüstlich!

Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
Doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
Es steht die Welt in Veilchen.

Die blauen Tage brechen an,
Und ehe sie verfließen,
Wir wollen sie, mein wackrer Freund,
Genießen, ja genießen!

Theodor Storm (1817-1888)



Flug- + Schiffsreisen,
Bahnreisen, Bus-Reisen,
Linien- / Charterflüge
Erlebnis- + Sportreisen,
Clubreisen und mehr!

*Für Sie ist uns
kein Ziel zu fern!*

 **TUI ReiseCenter**
Reisebüro Schuster

Am Markt 2
31832 Springe
Telefon 05041 / 4031
Telefax 05041 / 63493

Hier sind Sie gut beraten

**Salon
Rofkan**

Inh. Manuela Wende

Am Burgfeld 15
31832 Springe
OT. Alferde
 0 50 44 / 13 09

**Kompetenz rund ums Haar
in familiärer Atmosphäre.**



Öffnungszeiten:

Fr. 8-18 Uhr Sa. 7-12 Uhr und nach besonderer Vereinbarung

www.rofkars-frisureausstellung.de



Wo ist denn nun Dr. Eisenbarth?

Männerchor

**Chorprobe: jeden Donnerstag von 20,00 bis 22,00 Uhr
Grundschule Hallermundt, Hindenburgallee 2, Eldagsen**

Arbeiterbildungsverein Eldagsen von 1861

Mitglied im Niedersächsischen Chorverband e.V. - Bezirk Hannover/Schaumburg

www.abv-eldagsen.de

Vizechorleiter und Liedervater: Fabian Soltau

fabian.soltau@abv-eldagsen.de

chorleiter@abv-eldagsen.de

Impressum

**Mein Chor aktuell, Vereinszeitschrift des
Arbeiterbildungsverein Eldagsen v. 1861, ABV = Herausgeber**

Erscheint 3 x jährlich in loser Folge.

Redaktion, verantwortlich für den Inhalt:

Walter Krienke, Büsingstr. 3, 31832 Springe / Stadt Eldagsen

Tel.: 05044 / 1572

walter.krienke@abv-eldagsen.de